

# Ethnographie zum Lebensalltag von Kindern in Asylunterkünften

---

## Dissertation von Clara Bombach

Laut Angaben der UNO befinden sich über 60 Millionen Menschen auf der Flucht, bzw. in „flüchtlingsähnlicher Situation“. Rund die Hälfte davon, 28 Millionen Menschen, sind jünger als 18 Jahre. Eine deutliche Mehrheit der minderjährigen in Europa Ankommenden wird gemeinsam mit ihren Eltern ins reguläre Asylverfahren aufgenommen. Diese Kinder sind vollständig abhängig vom Aufenthaltsstatus, dem zugewiesenen Wohnort und den Sozialleistungen ihrer Eltern und werden somit „mit ihren eigenen Bedürfnissen und ihrer speziellen Situation oft ‚unsichtbar‘“ (World Vision 2016). Sie werden durch die Gesetze als Familieneinheit betrachtet und geraten dabei aus dem Blickfeld von Praxis und Forschung.

Subjekt- und kontextbezogene Kindheitstheoretische Konzepte bilden die Grundlage der Dissertation, die den Lebensort Asylunterkunft als besonderen Ort des Aufwachsens beschreibt. Die subjektive Sicht der Kinder steht dabei im Zentrum der Arbeit. Kinder werden in diesem Dissertationsprojekt der qualitativen Kindheitsforschung stark als Expertinnen und Experten ihrer Lebenswelt einbezogen. Neben dem Erfassen von Selbstzeugnissen und Interviews mit Kindern, wird in diesem ethnographischen angelegten Dissertationsprojekt der Lebensalltag von Kindern in Schweizer Asylunterkünften teilnehmend beobachtet.

Die Dissertation wird betreut von Prof. Dr. Catrin Heite und Prof. Dr. Doris Bühler-Niederberger.

## Clara Bombach, MA

2005-2008 Bachelorstudium Literary, Cultural and Media Studies an der Universität Siegen in Deutschland und an der Université Jean Monnet de Saint-Etienne in Frankreich. 2008-2011 Masterstudium der Sozial- und Kulturanthropologie und Soziologie an der Universität Luzern. Feldforschung zu Mutter-Kind-Beziehungen in Südafrika. 2011-2012 Assistentin von Prof. Dr. Bettina Beer und Lehrbeauftragte am Ethnologischen Seminar der Universität Luzern. 2012-2018 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kindheit, Jugend und Familie am Departement Soziale Arbeit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) mit Forschungsschwerpunkten und Lehrtätigkeit im Bereich Kinder- und Jugendhilfe, Familie und Aufwachsen. Seither tätig als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Marie Meierhofer Institut für das Kind (MMI). Clara Bombach ist Co-Präsidentin der FICE Schweiz, in der Interessensgemeinschaft Quality4Children und im Vorstand der Schweizerischen Fachstelle Pflegefamilie (SFP) tätig.

## Kontakt

Anschrift Marie Meierhofer Institut für das Kind – Pfingstweidstrasse 16 – 8005 Zürich  
Email [clara.bombach@uzh.ch](mailto:clara.bombach@uzh.ch)  
Telefon (+41) 044 205 5220  
Infos [Link](#) zum LinkedIn-Profil